

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 19 (1946)

Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Bewilligung der Redaktion.

**Das Rechnungs- und Verpflegungswesen der Armee
im Lichte der Berichte des Generals und des Generalstabschefs**

(Abdruck aus dem Berichte des Generalstabschefs. — Schluss.)

V. Betriebsstoffversorgung**1. Tankbauten.**

Vor der Mobilmachung 1939 verfügte die Armee über einen eigenen Tankraum von zirka 5000 Tonnen.

Mit B. R. B. vom 6. 4. 39 wurde für den Bau von weitem Benzintankanlagen der Armee ein Kredit von 8 Millionen Franken eröffnet. Dadurch sollte die Haltung einer vom Generalstab bestimmten Kriegsreserve an Benzin und andern Treibstoffen für Motorfahrzeuge und Flugzeuge geschaffen werden. Diese Anlagen wurden mehrheitlich in der Kernzone erstellt. Ende 1942 war das Bauprogramm beendet und die Kriegsreserve in vollem Umfange seither immer vorhanden. Mit Bauabschluss der definitiven Tankanlagen wurden die bisher in der Kernzone geführten Lager für Benzin aufgehoben. Für die Aufmischung von Fliegerbenzin wurden drei stationäre und drei mobile Mischanlagen angeschafft. Im Jahre 1944 wurden von der PETROLA in der Kernzone Gasometeranlagen zur Lagerung von Dieselöl für die Armee in Gebrauch genommen. Für die Lagerung von technischen Fetten und Ölen, Frostschutzmitteln usw. wurden private Lagerräume gemietet. Im Jahre 1944 wurde eine Reihe Tankanlagen für die Lagerung von empfindlichem Fliegerbenzin abgeändert. Ferner wurden fahrbare und transportable Motor- und Handpumpen angeschafft, um vom elektrischen Strom unabhängig zu sein.

2. Betriebsstoffbeschaffung.

Bis Mitte September 1939 hatte die Truppe Betriebsstoffe für die Motorfahrzeuge befehlsgemäss bei den Zapfsäulen und Tankanlagen des Handels bis zu 5000 Liter Fassungsvermögen zu den offiziellen Verkaufspreisen zu beziehen.